

**Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am 09.11.2016;
Jährlicher Bericht des Schul- und Sportamtes zur Schulsituation der Durlacher
Schulen**

Die acht öffentlichen Schulen in Durlach besuchen im laufenden Schuljahr 2016/17 insgesamt 3.249 Schülerinnen und Schüler. Dies ist ein leichter Rückgang von 43 Schülerinnen und Schülern = 1,3 % im Vergleich zum Schuljahr 2015/16.

Zu den einzelnen Schulen in Durlach:

Schule am Turmberg

Die Schule am Turmberg hat unverändert zehn Klassen mit 112 Schülerinnen und Schülern. Dies ist ein leichtes Plus von vier Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum Vorjahr. Zu beobachten bleiben die Schülerzahlen im Hinblick auf das Thema Inklusive Beschulung in Regelschulen.

Grundschule Bergwald

Die Grundschule im Bergwald hat im laufenden Schuljahr 62 Schülerinnen und Schüler, ein Plus von drei Schülern gegenüber dem Vorjahr. Die Übergangsquoten aus der Grundschule Bergwald auf die weiterführenden Schulen sind wie folgt: 20 % auf eine Werkrealschule, 27 % auf eine Realschule sowie 53 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung wird nach wie vor gut angenommen und besteht aus zwei Gruppen mit derzeit 51 Schülerinnen und Schülern.

Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule

Die Pestalozzi-Grundschule hat dieses Schuljahr insgesamt 12 Klassen mit 233 Schülerinnen und Schülern, ein Minus von sechs Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum Schuljahr 2015/16. Davon werden 85 Schülerinnen und Schüler in drei Ganztagsklassen beschult. Kooperationspartner im Ganztage ist die Stadt. Die Grundschulförderklasse besuchen derzeit zehn Schülerinnen und Schüler, die zwei internationalen Grundschulvorschulklassen haben 25 Schülerinnen und Schüler.

Die Pestalozzi-Werkrealschule hat auch dieses Schuljahr wieder eine internationale Vorschulklasse mit 14 Schülerinnen und Schülern. Der Werkrealschulbereich bleibt unverändert mit acht Klassen, besucht von 174 Schülerinnen und Schülern. In Klassenstufe 5 konnte in diesem Jahr eine Klasse mit 25 Schülerinnen und Schülern gebildet werden. Die Übergangszahlen auf die Werkrealschulen in Karlsruhe bleiben jedoch weiterhin niedrig.

Insgesamt hat die Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule 456 Schülerinnen und Schüler und ist damit im stadtweiten Vergleich weiterhin ein solider Grund- und Werkrealschulstandort. Die Übergangsquoten der Pestalozzi-Grundschule auf weiterführende Schulen liegen bei 29 % auf eine Werkrealschule, 7 % auf eine Realschule und 64 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung an der Pestalozzischule hat drei Gruppen mit insgesamt 70 Schülerinnen und Schülern.

Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue

Die Oberwald-Grundschule hat acht Klassen im laufenden Schuljahr mit insgesamt 173 Schülerinnen und Schülern. Dies ist ein Plus von zwei Schülern. Davon sind 17 Schülerinnen und Schüler in einer reinen Ganztagsklasse in Klassenstufe 1. In der Klassenstufe 2 werden weitere 17 Schülerinnen und Schüler im Ganztags in zwei Mischklassen unterrichtet. Die Übergangsquoten der Oberwald-Grundschule auf die weiterführenden Schulen liegen bei 12 % auf eine Werkrealschule, 49 % auf eine Realschule und 39 % auf ein Gymnasium. In der Oberwald-Grundschule besteht eine Ergänzende Betreuung mit drei Gruppen und 75 Kindern.

Die Oberwald-Werkrealschule hat wie im Vorjahr sechs Klassen. Insgesamt besuchen 126 Schülerinnen und Schüler den Werkrealschulbereich. In der Klassenstufe 5 werden 15 Schülerinnen und Schüler beschult.

Insgesamt hat die Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue derzeit 299 Schülerinnen und Schüler, dies ist ein Plus von 27 Schülerinnen und Schülern, davon 25 in der Werkrealschule.

Schloss-Schule Durlach

Die Schloss-Schule Durlach hat insgesamt 393 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen, ein kleines Plus von drei Schülerinnen und Schülern. 180 Schülerinnen und Schüler werden im Ganztagsbetrieb beschult. Die Übergangsquoten der Schloss-Schule Durlach

liegen bei 1 % auf eine Werkrealschule, 4 % auf eine Gemeinschaftsschule, 14 % auf eine Realschule und 81 % auf ein Gymnasium. An der Schloss-Schule besteht weiterhin die Ergänzende Betreuung, derzeit sind es noch drei Gruppen mit 75 Kindern. Hier ist weiterhin ein leichter Rückgang infolge des Ganztagsbetriebs zu beobachten.

Friedrich-Realschule

Die Friedrich-Realschule hat in diesem Schuljahr wie im vergangenen Jahr wieder 17 Klassen, allerdings mit 423 Schülerinnen und Schülern. Dies ist ein Rückgang von 25 Schülerinnen und Schülern gegenüber dem Schuljahr 2015/16. Dies ist damit zu erklären, dass ein starker Jahrgang mit 92 Schülerinnen und Schülern den Abschluss machte. In diesem Schuljahr konnten wieder drei 5. Klassen mit 61 Anmeldungen gebildet werden. Der Neubau im Schulhof ist in Betrieb.

Markgrafen-Gymnasium

Das Markgrafen-Gymnasium ist das zweitgrößte Gymnasium - hinter dem Otto-Hahn-Gymnasium - und hat im laufenden Schuljahr 40 Klassen mit insgesamt 961 Schülerinnen und Schülern. Dies sind 39 Schülerinnen und Schüler weniger als im Vorjahr. In der Klassenstufe 5 wurden vier Klassen mit insgesamt 113 Schülerinnen und Schülern gebildet, im Schuljahr davor waren es noch fünf Klassen.

Die Überlegungen seitens der Schulleitung und des Kollegiums zu einem Ganztagsbetrieb mit entsprechenden Räumlichkeiten und mit einer Mensa sind weiter vorangeschritten. Mittlerweile liegt das förderfähige Raumprogramm für den Regelbetrieb vor. Das Raumprogramm für den Ganztagsbetrieb ist beim Regierungspräsidium Karlsruhe in Arbeit. Gegenüber des Schulhofes gibt es ein bebautes Grundstück, das sich als Standort für den Bau einer Mensa mit Nebenräumen eignen könnte, jedoch nicht in städtischem Besitz ist. Das Liegenschaftsamt prüft derzeit die Möglichkeit des Ankaufs des Grundstücks, das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft prüft parallel die planungs- und baurechtlichen Möglichkeiten. Über den Zeitpunkt eines Ergebnisses kann noch nichts Belastbares gesagt werden.

Gewerbeschule Durlach

Die Gewerbeschule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 31 Klassen mit 543 Schülerinnen und Schülern. Davon werden 352 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen

in Teilzeit unterrichtet, 191 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen in Vollzeit. Die Gewerbeschule Durlach hat in diesem Schuljahr 20 Schülerinnen und Schüler mehr in Vollzeit, dafür ein Minus von 29 in Teilzeit. Aufgrund geringerer Schülerzahlen werden in diesem Schuljahr die Fleischer- und Fachverkäuferklassen zusammengelegt, ebenso die Bäcker- und Konditorenklassen.

Im laufenden Schuljahr wurden wieder 31 schulpflichtige Flüchtlingsschülerinnen und -schüler in zwei Eingangsklassen aufgenommen. Hier steht das Erlernen der deutschen Sprache im Vordergrund. In zwei weiteren Regelklassen werden 39 Flüchtlinge auf den Hauptschulabschluss vorbereitet.